

## INHALT

Renovationen am Pfadiheim

Bilder aus Hamsters Archiv

Pfadibetrieb im Corona-Jahr

Sommerlager 2020

Bericht des Heimchefs

Bericht des Kassiers

Termine 2021

Kontakte

## Ein Jahr der Renovationen

**Immerhin einen Vorteil hatte die wirre Situation im Jahr 2020 für unser Pfadiheim: Da viele der eigentlich geplanten Vermietungen nicht stattfinden konnten, boten sich uns mehrere Möglichkeiten, unser Heim weiter auf Vordermann zu bringen.**

Noch kurz vor dem Lockdown hatte die Generalversammlung einer Renovation von Eingangstür, Fassade und Deckenisolation des Pfadiheims zugestimmt. Besonders die Fassade und die Tür hatten es auch dringend nötig: Der unterste Bereich von elf verschiedenen Teilen der Aussenwand war in den letzten Jahren durch die Witterung morsch geworden. Die alte Eingangstür war etwas verzogen und klemmte sehr oft. Gleichzeitig war auch ihr Schliessmechanismus überholt und entsprach nicht mehr den aktuellen Brandschutzvorschriften.

Im letzten Sommer konnten wir nun die lädierten Fassadenelemente und die Eingangstür durch Fachleute reparieren lassen, und unser Pfadiheim erstrahlt in neuem Glanz. Die Fassade macht nun

wieder einen robusten Eindruck und unsere neue Metalltür verfügt über einen neuen Schliessmechanismus mit Mehrfachverriegelung sowie einem Panikschloss, welches sich im Brandfall von innen ganz einfach öffnen lässt.

Aber auch wir waren nicht untätig: Um die Energieeffizienz unseres Heimes zu verbessern, haben wir zwei Junitage genutzt, um die bestehende Deckenisolation des Pfadiheims auf eine Dicke von 20 Zentimetern aufzustocken. Um im ohnehin stickigen Estrich nicht noch die hohen Sommer Temperaturen erdulden zu müssen, arbeiteten wir vor allem in den frühen Morgenstunden. Aber auch so blieb die Isolationsarbeit eine staubige Sache.

Gleichzeitig waren alle diese Arbeiten auch nur dank Eurer zahlreichen Spenden überhaupt machbar. Ausserdem haben uns der Solothurner Lotterien- und Sportfonds und die Schweizer Pfadistiftung tatkräftig unterstützt.

*Herzlichen Dank!  
Der Vorstand*



*Weitere Bilder auf Seite 2 »*

## Ein Jahr der Renovationen



## Eindrücke aus Hamsters Pfadi-Archiv

**Als begeisterter Alt-Pfader hat Daniel Thüler v/o Hamster viele spannende Augenblicke der Pfadi Zuchwil erlebt und dokumentiert. Einige dieser Aufnahmen hat er uns digitalisiert zukommen lassen.**

Da wir Euch die Gelegenheit nicht nehmen möchten, diese Schnappschüsse genauer anzusehen und dabei vielleicht in der einen oder anderen Erinnerung zu schwelgen, haben wir euch hier drei davon abgebildet. Mitglieder können die restlichen Aufnahmen im Archiv auf unserer Webseite einsehen:

[www.heimverein-pfadi-zuchwil.ch/archiv](http://www.heimverein-pfadi-zuchwil.ch/archiv)



# Pfadi-Betrieb im Corona-Jahr

**Als das Jahr 2020 startete, hatten wir noch keine Ahnung, was uns erwarten würde.**

Wir hatten uns im Leitungsteam Einiges vorgenommen und planten entsprechend motiviert den nationalen Pfaditag, welcher für Mitte März angesagt war. Wir wollten die Gelegenheit nutzen, um gute Mitgliederwerbung für uns zu machen. Es wurden vor Einkaufsläden Flyer verteilt und rund 500 Briefe an die Schulkinder aus Luterbach und Zuchwil versandt.

Riesengross war dann die Ernüchterung als es am Freitagabend vor dem nationalen Pfaditag hiess: Abgesagt! Und damit nicht genug: Der Pfadibetrieb wurde gleich bis im Juni eingestellt. Diese Zeit überbrückten wir – so wie viele andere Pfadiabteilungen auch – mit «Home-Scouting».

«Home-Scouting» meint, dass wöchentlich kurzweilige Aktivitäten für zu Hause angeboten wurden, wie z.B. knifflige Rätsel lösen,

Geisterschlösser aus Decken bauen, neue Rezepte backen oder kochen, basteln, im Garten zelten, Lagerfeuergeschichten lesen oder natürlich ganz einfach auch dem Pfadimotto getreu «unsere Hilfe anbieten».

Obschon ziemlich unsicher war, ob wir dann tatsächlich ins Sommerlager (SoLa) gehen können, planten wir trotzdem und *erst recht* das Lager. Diesmal war vorgesehen, gemeinsam mit der Pfadiabteilung Oensingen ins SoLa zu gehen.

Wie immer stellten sich einige Herausforderungen, wenn verschiedene Abteilungen zusammen ins Lager gehen wollen. Diese wurden aber gemeistert und die Vorfreude war sehr gross, als wir bestätigt bekamen, dass die Lagerdurchführung unter Einhaltung der entsprechenden Schutzkonzepte möglich sein würde. Mehr zum SoLa könnt ihr im nachfolgenden Bericht lesen.

Nach den Sommerferien kam dann aber der grosse Schock und wir mussten feststellen,

dass Corona seine Spuren auch bei uns hinterlassen hatte. Nach der langen Pause hatten einige unserer Pfadis keine Lust mehr, wieder an die Aktivitäten am Samstagnachmittag zu kommen. Zudem sind auch ein paar unserer Leiter\*innen abgesprungen.

Wir mussten feststellen, dass wir einen guten und sicheren Pfadibetrieb schlichtweg nicht mehr gewährleisten konnten. So entschlossen wir uns schweren Herzens, samstags Nachmittag vorerst keine Pfadi mehr zu machen.

Wir arbeiten mit Hochdruck daran, eine Lösung für diese sehr unerfreuliche und unangenehme Situation zu finden und hoffen bald wieder Positives berichten zu können.

*Ladina Schaller v/o Yakari  
Abteilungsleiterin Pfadi Zuchwil*

## Von UFOs und Aliens

**Kaum auf dem Lagerplatz angekommen mussten wir in einem Video erfahren, dass das in der Nähe gelegene Atomkraftwerk seinen Atommüll anscheinend im Weltall entsorgt.**

Am nächsten Tag bekamen wir Besuch von einem grünen Globi. Dieser erzählte uns, dass er nicht wisse, wieso er grün geworden ist. Wir halfen ihm, indem wir ihn wieder blau färbten. Auch am Tag darauf erhielten wir Besuch – diesmal von drei Kartoffel-Aliens in ihrem UFO, die alles grün anmalten, weil sie glaubten, die Erde gehöre ihnen. Nach mehreren gescheiterten Versuchen, mit den Aliens eine friedliche Lösung auszuhandeln, begaben sich die mutigsten von uns auf einen Tages-Hike, auf dem wir uns auf die Suche nach dem «magischen Kartoffelschäler» begaben. Mit dessen Hilfe wollten wir herausfinden, ob die Aliens vielleicht doch einen guten Kern haben.

Und wir hatten Erfolg! Das heisst: Auf der Suche nach dem Schäler. Was die Aliens angeht, war die Situation leider etwas schwieriger. Auch nach einem ganzen Tag intensiven Kartoffelschälens konnten wir leider keine einzige Kartoffel mit einem guten Kern finden, weshalb wir zu drastischeren Methoden übergingen.

Mit der Hilfe einiger Wissenschaftler begannen wir, die Aliens zu erforschen und mit ihnen zu experimentieren.

Dadurch ist es uns zwar nicht gelungen, mit unseren Besuchern Frieden auszuhandeln, aber immerhin entdeckten wir so viele schmackhafte Lagergerichte, die man mit Kartoffeln zubereiten kann. Und nach einer intensiven Lagerwoche ist ja eine gute Verpflegung auch sehr wichtig.



# Ein Jahr voller Herausforderungen für den Heimchef...

**Zu Beginn sah 2020 noch aus wie ein Superjahr. Bis zur Generalversammlung im März wurde unser Heim rege genutzt.**

Mit dem Lockdown in der Schweiz hat sich das Bild dann natürlich geändert. Wie Ihr Euch denken könnt, mussten wir bis zum Sommerbeginn die meisten Vermietungen absagen. Die Lockerungen im Sommer hingegen liessen uns auf einen etwas regeren Betrieb hoffen und unser Pfadiheim war tatsächlich wieder gefragt wie eh und je. Offenbar haben sich viele Leute gefreut, das Schlimmste vermeindlich überstanden zu haben.

In den wärmeren Monaten bis in den Herbst hinein hatten wir einigen Nachholbedarf, was Vermietungen anging. Und seit dem Beginn der zweiten Welle im Herbst herrscht leider in dieser Hinsicht

schon wieder Stillstand. Dennoch hatte ich im vergangenen Jahr administrativ so viel zu tun wie selten zuvor. Ich musste Mietanfragen mit vielen unbekanntenen Faktoren behandeln und dabei die stets wechselnden Covid-Vorschriften von Bund und Kanton berücksichtigen. Dazu gehörten nebst vielen anderen Aufgaben das Erarbeiten von Schutzkonzepten, Aufhängen von Plakaten im Pfadiheim, Erstellen von Weisungsblättern und Präsenzlisten für Vermietungen, Beschaffen von Desinfektionsmitteln und das Umstellen der Toiletten von Frottee- auf Papiertücher.

All diese Vorkehrungen und Massnahmen trugen dazu bei, dass wir im Pfadiheim Ordnung und die leidige Covid-Geschichte für unseren Teil im Griff hatten.

Glücklicherweise wurden uns bisher keine Fälle von Ansteckungen in unserem Pfadiheim

gemeldet. Einerseits verdanken wir das sicher unseren vernünftigen Mietern und einer Portion Glück, andererseits bedeutet es aber sicher auch dass sich die Investition in Schutzkonzepte gelohnt hat. Ich möchte mich daher bei allen Beteiligten für das Ausarbeiten und einhalten dieser Konzepte bedanken!

Ich schaue mit Zuversicht in die Zukunft und bin überzeugt, dass auch wieder bessere Zeiten auf uns zu kommen werden. Ausserdem hatten uns die Vermietungspausen immerhin auch einige Renovationen am Heim erleichtert.

*Roland Baumann v/o Volvo  
Heimverwalter*

## ...und den Kassier.

**Ich kann mich Volvos Einschätzung nur anschliessen. Trotz der Renovationskosten und den Mieteinbussen dieses Jahres sieht die Situation auch aus meiner Sicht besser aus als erwartet.**

Ein wichtiger Grund dafür sind vor allem die grosszügige Unterstützung des Lotterien- und Sportfonds des Kantons Solothurn und der Schweizer Pfadistiftung zusammen mit Euren Spenden und Beiträgen, dank denen wir unsere Reparaturkosten besser kompensieren konnten als ursprünglich angenommen.

Zwar zeigt unser Jahresabschluss dennoch ein Minus, das mir als Kassier natürlich ein Dorn im Auge ist. Aber unter den diesjährigen Umständen sollten wir uns dennoch glücklich schätzen können.

Wir danken Euch daher von ganzem Herzen für Eure Unterstützung und hoffen, dass wir

auch in Zukunft auf Euch zählen dürfen! B-R-A-V-O! – Ihr seid grandios!

Ich verspreche Euch, dass wir mit allen Einnahmen wie gewohnt sorgfältig und haushalterisch umgehen werden.

Als Erinnerung sei hier wiederum vermerkt, dass der Heimverein eine steuerbefreite Organisation ist. Jegliche Spenden an uns sind in den Kantonen SO, AG, BE, BL, GR, LU, SG, ZG, und ZH im jeweiligen gesetzlichen Rahmen von den Steuern abziehbar. Für weitere Kantone kontaktiert mich bitte direkt.

Zur Sicherheit hier nochmal unsere Kontodaten: Regiobank Solothurn, IBAN-Nr.: CH16 0878 5016 0025 1140 3

*Roland Felder v/o Blotere  
Kassier*

## Termine 2021

Hier haben wir Euch eine kurze Liste der geplanten Vereinstermine im Jahr 2021 zusammengestellt. Bitte beachtet, dass es aufgrund der unklaren Situation um COVID-19 trotzdem immer noch sein kann, dass wir sie kurzfristig verschieben oder gar absagen müssen.

Wir lassen Euch auf alle Fälle für jeden Anlass nochmals eine definitive Einladung zukommen, sobald wir sicher sind, dass wir ihn wie geplant durchführen können.

8. Mai Frühjahrsgräpertag

9. Okt. Herbstgräpertag

30. Okt. Tag der Natur

26. - 28. Nov. Lottomatch

### KONTAKTADRESSEN

PRÄSIDENT	Marc Stampfli	Günschelerweg 1	4556 Bolken	032 622 11 06	tilki@pfadi-zuchwil.ch
KASSIER	Roland Felder	Bahnhofstrasse 12	5242 Lupfig	056 444 70 27	felder.r@bluewin.ch
AKTUAR	Manuel Frischknecht	Vorstadtstrasse 16	8953 Dietikon	076 475 34 04	merlin@pfadi-zuchwil.ch
ABTEILUNGSLEITUNG	Ladina Schaller	Hans-Huber-Str. 25	4500 Solothurn	079 887 65 44	yakari@pfadi-zuchwil.ch
HEIMVERWALTUNG	Roland Baumann	Buchenstrasse 109	4500 Solothurn	032 623 41 62	roland.baumann@solothurn.ch